

# Emma geht nach New York

Mit einer Crowdfunding-Aktion sammelt Yarina Gurtner Geld für die Produktion von „Emma's Bliss“ in den Vereinigten Staaten.

**Oberndorf.** Das Stück „Emmas Glück“ mit der Oberndorferin Yarina Gurtner wird als „Emma's Bliss“ und US-Premiere beim International Midtown Theatre Festival von 15. Juli bis 6. August in New York aufgeführt, wo die Österreicherin das Stück auf Englisch spielen und die Lieder auf Spanisch singen wird. Das Stück rund um die Sterbehilfe und der schwierige Stoff haben die Festivaljury angesprochen. „Ich probe mit einem jungen Gitarristen aus New York, Brandon Reilly, und erfreulicherweise werden meine Reisekosten von österreichischer Seite offiziell gefördert“, sagt sie.

Jetzt werden Die Produktionskosten aufgestellt. Und da ist die Unterstützung ihres Publikums gefragt: „Ich starte in Kooperation mit der Bank Austria ins Rennen um den BA-Kunstpreis. Ich führe eine Crowdfunding-Kampagne mit dem Titel ‚Emma's Bliss‘ und rufe mein Publikum und alle Theaterfreunde auf, mich zu unterstützen, und wenn's nur ein Euro ist“, sagt sie.

Die gebürtige Oberndorferin ist zweisprachig aufgewachsen,

ihre Mama kommt aus Peru. Yarina lebte bis zum 18. Geburtstag im Flachgau. Danach ging sie nach Linz, um an der Anton-Bruckner-Universität Schauspiel zu studieren. Als zweites Standbein machte sie die Feldenkrais-Ausbildung, ist Bewegungstrainerin und Laufcoach.

Schon während ihres Studiums stand sie als Nebenrolle in „Die Geierwally“ und der „Dreigroschenoper“ auf der Bühne. Die Liebe zu diesem Beruf trat aber schon in der Volksschule Arnsdorf zutage. Sie war zweite Besetzung im Hirtenspiel. „Ich konnte den ganzen Text auswendig, und siehe da, ‚Hias‘, die Hauptrolle, wurde krank und dann kam ich zum Zug“, sagt sie mit einem verschmitzten Lächeln. 2007 bis 2010 weilte Gurtner in Peru. „Es hat mich immer schon so erfüllt, dort zu sein.“ In Lima war sie Feldenkrais-Therapeutin in einer Reha-Klinik, daneben hat sie an der Schauspielerschule Unterricht genommen. Österreich und ihre Familie fehlten ihr, so kam sie für drei Monate in ihr Elternhaus zurück. Doch bald war ihr klar: Berlin oder



Die Reisetasche von Yarina Gurtner ist bereits gepackt.

BILD: KABÖ

Wien. Geworden ist es Wien, wo sie seitdem ihren Platz gefunden hat. Tief in ihrem Innersten zieht es sie wieder nach Salzburg zurück, zur Familie, zu den Bergen. Und davor weilte sie im März 2017 in Oberndorf, um ihr Stück „Emmas Glück“ im Freiraum

Oberndorf aufzuführen. Für die Unterstützer der Aktion – Informationen unter [HTTPS://WEMA-KEIT.COM/PROJECTS/EMMA-S-BLISS](https://wema-keit.com/projects/emma-s-bliss) – warten Lauftraining, Logoplatzierungen, Bewegungscoaching und eine tolle Party mit Szenen aus „Emmas Glück“. **kabö**



Cornelia Herrmann hat wieder ein hochklassiges Programm für die Musiktage zusammengestellt.

BILD: MUSIKTAGE/NEUMAYR/LEO

## Klassik mit tierischer Schlagseite

Die 4. Musiktage Hundsmarktmühle von 22. bis 25. Juni

**Thalgau.** In diesem Jahr konzentriert sich das Programm der Musiktage Hundsmarktmühle ganz auf das Streicherrepertoire mit Klavier. Ab und zu gesellen sich auch Bekannte aus der Tierwelt dazu – so werden die „Frosch-Parthia“ von Mozarts Vater Leopold, das berühmte „Forellnquintett“ von Franz Schubert (Eröffnungskonzert am 22. Juni,

19 Uhr) und das „Lerchen-Quartett“ von Joseph Haydn zu hören sein. Dvoraks „Miniaturen“ (23. Juni, 19 Uhr), Bachs „Goldbergvariationen“ (bearbeitet für Streichtrio) oder Bachs Klavierkonzert in d-moll (25. Juni, 11 Uhr, Matinee) sind – auch ohne Tierbezug – musikalische Kostbarkeiten. Als Interpreten konnte Cornelia Herrmann wieder interna-

tional bekannte Musikerinnen und Musiker gewinnen. Am Samstag, dem 24. Juni, musizieren Künstler der Musiktage gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Musikums Hof ab 15 Uhr für Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren ebenfalls mit einem „tierischen“ Programm (Eintritt frei). Weitere Infos: [MUSIKTAGEHUNDSMARKTMUEHLE.COM](https://musiktagehundsmarktmuehle.com)